

Tirol auf Schiene

Kooperationen zwischen Region, Schiene und Tourismus

AUSGANGSLAGE

Winter 2019/20: 22,9 Mio. Nächtigungen
Sommer 2020: 15,6 Mio. Nächtigungen



Ankünfte

- Winter 2019/20 **5,0 Mio.**
- Sommer 2020 **3,8 Mio.**
- Tourismusjahr 2019/20 **8,8 Mio.**

	Winter 2019/20	Sommer 2020	TJ 2019/20
Tirol Gesamt	4.979.125	3.792.183	8.771.308
Vgl. Vorjahr %	-19,8%	-38,8%	-29,3%
Vgl. Vorjahr abs.	-1.233.001	-2.406.895	-3.639.896

Quelle: Tirol Werbung / Daten & Innovation

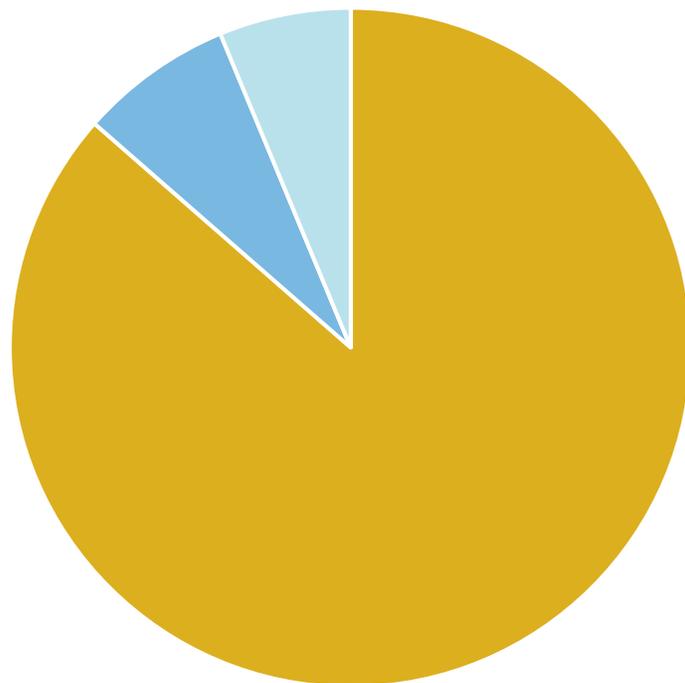


Übernachtungen

- Winter 2019/20 **22,9 Mio.**
- Sommer 2020 **15,6 Mio.**
- Tourismusjahr 2019/20 **38,5 Mio.**

	Winter 2019/20	Sommer 2020	TJ 2019/20
Tirol Gesamt	22.926.297	15.578.423	38.504.720
Vgl. Vorjahr %	-16,6%	-29,7%	-22,4%
Vgl. Vorjahr abs.	-4.559.575	-6.584.687	-11.144.262

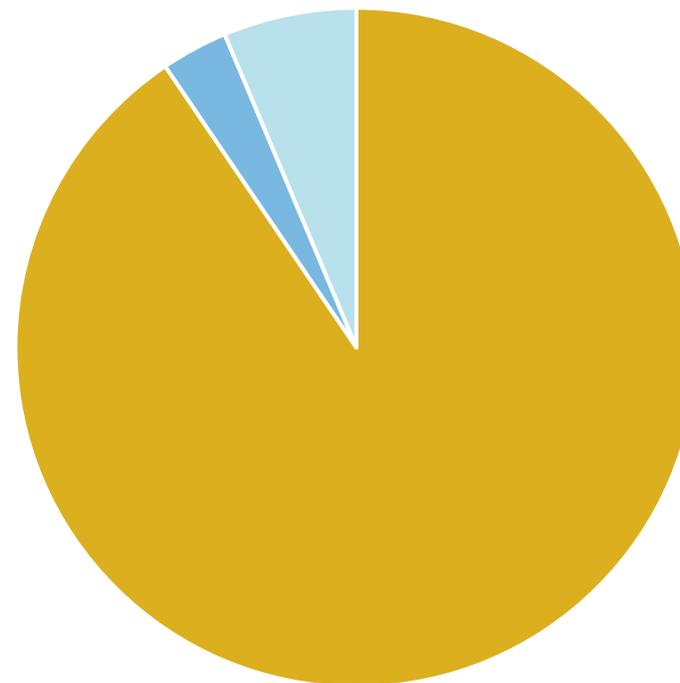
Anreise: Winter



■ Auto ■ Flugzeug ■ Bahn ■

Quelle: Tirol Werbung / Daten & Innovation

Anreise: Sommer



■ Auto ■ Flugzeug ■ Bahn ■

Zwei wesentliche Kernelemente in Bezug auf Mobilität und Tourismus:

- Anreise
- Mobilität vor Ort



Foto: Tirol Werbung

DER WEG ZUM ZIEL – Was bisher geschah...

Für den Umstieg auf die Schiene und eine nachhaltige Anreise gibt es drei Ansatzpunkte:

- Angebot – Leistungen
- Tarifliche Anreize
- Kundenservice

Angebot 1

Fernzüge und Nachtzüge

- Steter Ausbau des Angebots untertags und über die Nacht
- z.B.:
 - Stundentakt Wien – Innsbruck; Bregenz – Innsbruck
 - Zweistundentakt Innsbruck – Zürich; Innsbruck – Budapest; Innsbruck – München; Innsbruck – Verona
 - Nightjet: Innsbruck – Hamburg; Innsbruck – Amsterdam; Innsbruck – Düsseldorf; weitere Destinationen mittels Umstieg (Brüssel; Rom; Berlin)



Foto: Tirol Werbung

Angebot 2

Das regionale Netz:

- Nur ein gutes Gesamtangebot bietet die notwendigen Umstiegsalternative
- Regionale Verkehrsleistungen decken auch den Freizeit- und Tourismusbereich ab
- z.B.:
 - Bis zu 15min Takt im Inntal
 - Min. 1h Takt auf allen Netzen
 - Spät- und Nachtverbindungen (Nightliner am Wochenende)

Tarife & Co.

1. Einfach
2. Einfach
3. Einfach

Wesentlich für ein attraktives Tarifangebot ist die leichte Verständlichkeit auch für Nicht-Einheimische

Kundenservice ist alles

- Komplettanbieter inkl. Gepäcktransfer
- Leichtverständliche Fahrplanauskunft
- Gästekarte als Ticket
- Anschlusssicherheit
- Kombiangebote: Radverleih (Innbike); Radzüge (Drautal); Schiverleihservice,...
- ...



„Tirol auf Schiene“

ist das Gemeinschaftsprojekt von

- Tirol Werbung
- Land Tirol
- Verkehrsverbund Tirol
- ÖBB, DB und den SBB

mit dem Ziel, den Anteil des Schienenverkehrs in der Anreise und während des Aufenthalts deutlich zu erhöhen.

WIE GEHT ES WEITER?

- Ein Urlaub mit dem Zug funktioniert anders als ein Urlaub mit dem Auto!
- Umdenken und Verhaltensänderung sind erforderlich!
- Es braucht Aufklärung und viel Werbung!

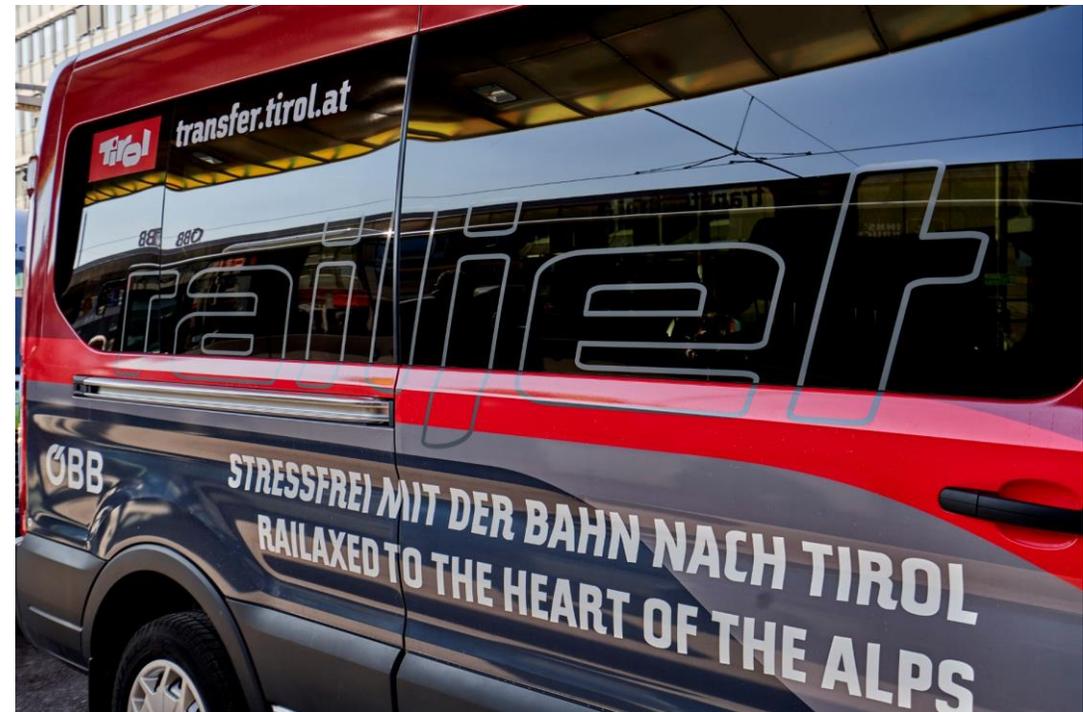


Foto: Tirol Werbung

4 Top-Themen für die Zukunft



Foto: Tirol Werbung

1. Denken wir grenzüberschreitend

Die Attraktivität des Gesamtsystem steigt überproportional mit grenzüberschreitenden durchgängigen Verbindungen.

Dazu sind intensive Kooperationen erforderlich:

z.B.:

- Drautal (Flirt-Triebwägen fahren bis Lienz)
- Garmisch - Innsbruck; Kufstein – Rosenheim; Außerfernbahn; Rätisches Dreieck
- Weiterer Ausbau (Innsbruck – Bozen – Mals) geplant (Fahrzeuge erforderlich)

2. Verbesserung des Anreisangebots

- Buchung von Aufenthalt und Ticket gleichzeitig
- Sicherheit bei Reservierung, Hoteltransfers, etc.
- Zielgerichtete Angebote zur Tages-Anreise
 - z.B. RJ München – Feldkirch; München – Kitzbühel etc.
- Ausbau des Nachtzugangebotes
 - z.B. Ab 12/21 Wien - Paris

3. Nicht am Kunden vorbei planen

- Zielgruppenorientiert
 - Kinder und Familien
 - SeniorInnen
- Auto funktioniert anders als Schiene (nur wer selbst Schiene fährt, kennt den Unterschied!)

4. Klima- und Energiekrise

Es ist keine Frage des Wollens oder des „Nice-to-have“.

Der Umstieg ist notwendig und alternativlos!

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT